

Referenzliste FOSTAC MAXIMUS®

Alexander Glogg • Geschäftsführer FOSTAC AG • Weinfeldern TG

Installation: 30. Juni 2007

Veränderung Sommer 2006 zu 2007		Belege (PDF)
Verbrauch HT	- 12.60 %	Rechnung Sommer 2006 Rechnung Sommer 2007
Verbrauch NT	- 8.90 %	
Verbrauch Erdgas	- 23.33 %	
Veränderung Sommer 2007 zu 2008		
Verbrauch HT	- 23.06 %	Rechnung Sommer 2007 Rechnung Sommer 2008
Verbrauch NT	- 29.58 %	
Verbrauch Erdgas	15.77 %	
Veränderung Sommer 2006 zu 2008		
Verbrauch HT	- 32.74 %	Rechnung Sommer 2006 Rechnung Sommer 2008
Verbrauch NT	- 35.88 %	
Verbrauch Erdgas	- 11.24 %	
Veränderung Winter 2006 zu 2007		
Verbrauch HT	- 4.41 %	Rechnung Winter 2006 Rechnung Winter 2007
Verbrauch NT	- 4.01 %	
Verbrauch Erdgas	- 9.64 %	
Veränderung Winter 2006 zu 2008		
Verbrauch HT	- 22.12 %	Rechnung Winter 2006 Rechnung Winter 2008
Verbrauch NT	- 21.00 %	
Verbrauch Erdgas	- 6.56 %	
Veränderung Winter 2006 zu 2009		
Verbrauch HT	- 32.04 %	Rechnung Winter 2006 Rechnung Winter 2009
Verbrauch NT	- 29.50 %	
Veränderung Winter 2007 zu 2008		
Verbrauch HT	- 18.50 %	Rechnung Winter 2007 Rechnung Winter 2008
Verbrauch NT	- 17.70 %	
Verbrauch Erdgas	3.40 %	
Veränderung Winter 2007 zu 2009		
Verbrauch HT	- 28.91 %	Rechnung Winter 2007 Rechnung Winter 2009
Verbrauch NT	- 26.55 %	
Veränderung Winter 2008 zu 2009		
Verbrauch HT	- 12.74 %	Rechnung Winter 2008 Rechnung Winter 2009
Verbrauch NT	- 10.76 %	
Hinweis: Die Zusammenfassung der Bezüge finden Sie jeweils auf Seite 3 der Rechnungen (PDF-Dateien).		

Walter Hütter • AT-3313 Wallsee

[Bitte hier klicken, um den Referenzbericht zu öffnen \(PDF\).](#)

J. Mollerus • DE-88709 Meersburg

[Bitte hier klicken, um den Referenzbericht zu öffnen \(PDF\).](#)

Eberhard Jung • CH-Bühler AR

[Bitte hier klicken, um den Referenzbericht zu öffnen \(PDF\).](#)

Heidt GmbH • DE-Rheinau-Linx

[Bitte hier klicken, um den Referenzbericht zu öffnen \(PDF\).](#)

Georg Wielath • Elektromeister • DE-88697 Bermatingen

«Ich habe im Januar 2009 in unserem selbstgenutzten Wohn- und Geschäftshaus einen FOSTAC MAXIMUS® M100 installiert. Nach einigen Wochen habe ich "spasseshalber" die Leistungsaufnahme eines Infrarot-Heizstrahlers gemessen. Diese lag Ende 2008 (beim ersten Messversuch) bei 1'800 Watt. Nun – Ende Februar 2009 – nahm der selbe Heizstrahler (selbes Messgerät, selbe Spannung) nur noch 1'530 Watt, also 15% weniger Strom auf.

Noch ein netter Effekt bei uns in der Wohnung: Unser 7 Jahre alter Kühlschrank kühlt plötzlich viel stärker. Alle Lebensmittel waren zu kalt und wir mussten ihn "runterdrehen".»

Reiner Uhl • DE-Balzhausen • uhlrei(at)t-online.de (per Email)

«Folgende erfreuliche Mitteilungen sind eingetroffen:

1. Mein Freund, ein Forscher, muss ja immer alles messen. Deshalb wusste er noch, dass sein Heizstrahler immer mit 850 Watt lief. Sein Messgerät zeigte die letzten Tage aber nur 700 Watt an. Ein anderer neben an läuft unverändert mit 500 Watt?? Der Maximus ist erst seit 2,5 Monaten in Betrieb.
2. Ein sehr zuverlässiger Kunde berichtet mir heute, dass sein Holzverbrauch diesen Winter massiv rückläufig sei. Er heizt bei sich und seiner Mutter je einen Holzofen. Bei beiden die selbe Beobachtung! Die Häuser stehen dicht nebeneinander. Er sagt, sein Hauptgrund für den Kauf des Maximus war die Beseitigung von E-smog gewesen. Zudem ist sein Stromverbrauch extrem niedrig, dass diese Ersparnis Nebensache ist. Der Maximus ist aber erst knapp 3 Monate in Betrieb. Ein "Maximuswunder??"

Weiter habe ich für euch wahrscheinlich normale Rückmeldungen: Silberfische nach ca. 5 Wochen weg (bei mir auch), bessere, frischere (kältere) Luft, bessere Stimmung im Haus.»